

Allgemeine Hinweise

Anmeldung

BEGRENZTE TEILNEHMERZAHL

Anmeldung mit ausgefülltem Anmeldeformular per Post oder per FAX 030 88 89 26 oder per e-mail: info@ggg-b.de

Bitte überweisen Sie die Teilnahmegebühr auf das Konto der Gesellschaft für Geburtshilfe und Gynäkologie in Berlin

Konto Nr. 560471500 bei der Commerzbank (BLZ: 100 400 00)
Verwendungszweck: GGGB Wertheim meets Semm

Veranstalter

Gesellschaft für Geburtshilfe und Gynäkologie in Berlin (GGGB, gegr. 1844)
Geschäftsstelle Telefon: 030 30 888929

Tagungsort

Großer Hörsaal Hochhaus
Charité-Campus CCM
10115 Berlin-Mitte



Wir danken folgenden Firmen für Ihre Unterstützung:

Hauptsponsor



**Ethicon
Endo-Surgery**

PART OF THE Johnson & Johnson FAMILY OF COMPANIES

Nebensponsoren: **Karl STORZ Endoskope Deutschland**

ERBE

Nordic Pharma GmbH

ETHICON Products

Ein Geschäftsbereich der Johnson & Johnson MEDICAL GmbH

ETHICON Women's Healthcare & Urology

Ein Geschäftsbereich der Johnson & Johnson MEDICAL GmbH

Referenten & Moderatoren

Professor Dr. med. Christopher Altgassen

Ltd. Oberarzt der Universitäts-Frauenklinik der Ludwig-Maximilian Universität, München

Professor Dr. med. Dr. phil. Dr. h. c. Andreas D. Ebert

Vorsitzender der Gesellschaft für Geburtshilfe und Gynäkologie in Berlin (GGGB, gegr. 1844) & Chefarzt der Frauenklinik im Vivantes Humboldt-Klinikum

Professor Dr. med. Dr. rer. nat. Michael Höckel

Direktor der Universitäts-Frauenklinik (Triersches Institut) der Universität Leipzig

Professor Dr. med. Christhardt Köhler

Ltd. Oberarzt der Klinik für Gynäkologie und Gynäkologische Onkologie mit Schwerpunkt Laparoskopische Tumorchirurgie
Charité-Universitätsmedizin Berlin

Professor Dr. med. Werner Lichtenegger

Direktor der Klinik für Frauenheilkunde
Campus Virchow-Klinikum
Charité-Universitätsmedizin Berlin

Professor Dr. med. Simone Marnitz

Ltd. Oberärztin der Universitäts-Klinik für Strahlentherapie
Charité-Universitätsmedizin Berlin

Professor Dr. med. Ingo Runnebaum, M.P.H.

Direktor der Universitäts-Frauenklinik der Friedrich-Schiller-Universität Jena

Professor Dr. med. Achim Schneider, M. P. H.

Direktor der Klinik für Gynäkologie und Gynäkologische Onkologie mit Schwerpunkt Laparoskopische Tumorchirurgie
Charité-Universitätsmedizin Berlin

Professor Dr. med. Jalid Sehoui

Ltd. Oberarzt der Klinik für Frauenheilkunde
Campus Virchow-Klinikum
Charité-Universitätsmedizin Berlin



Wertheim e e t S e m m



Einladung

zur wissenschaftlichen Themensitzung
in Kooperation mit der
Charité-Universitätsmedizin Berlin

Freitag, 17. Dezember 2010

08.00-18.00 Uhr

Live-OP & Vorträge

Eine Initiative von Ethicon Endo-Surgery

Im großen Hörsaal
Charité-Hochhaus
Campus CCM (Mitte)
10115 Berlin-Mitte
Luisenstrasse 65 /
Charitéplatz 1

Diese
Veranstaltung
wird von der
Landesärztekammer
mit 8 Punkten
zertifiziert.

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

die operative Onkogynäkologie, an deren Wiege Männer wie Wilhelm Alexander Freund, Vinzenz Czerny, Alwin Mackenrodt, vor allem aber auch Friedrich Schauta und sein genialer Schüler Ernst Wertheim standen, ist seit Jahrzehnten aus ihren Kinderschuhen herausgewachsen. Gleiches gilt für die gynäkologische Laparoskopie, deren innovative Väter Raoul Palmer, Hans Franzenheim und Kurt Semm den Staffelstab längst an kreative Geister wie Harry Reich, Daniel Dargent, Denis Querleu und andere weitergegeben haben. Insofern ist der Slogan unseres Symposiums „Wertheim meets Semm“ historisch inkorrekt, doch im Bewusstsein der meisten deutschen operativen Gynäkologen spielen die Ideen und Leistungen dieser beiden Männer eine tradierte dominierende Rolle.

Nichts bleibt unverändert: sowohl (r-)evolutionäre anatomische als auch eben solche laparoskopische Techniken verändern unsere klinisch-operativen Vorstellungen und die Anforderungen an Operateure vor dem Hintergrund der Forderung der maximalen onkologischen Sicherheit für unsere Patientinnen.

Als Organisatoren haben wir uns als Vertreter der Gesellschaft für Geburtshilfe und Gynäkologie in Berlin (GGGB) sowie der Charité-Universitätsmedizin erstmals zusammengeschlossen, um mit gebündelten Kräften unser gemeinsames Anliegen – die Förderung der kritischen Diskussion der operativen Techniken – auf eine breite Basis zu stellen. Unterstützt wurden wir dabei von einer ganzen Reihe namhafter Spezialisten, die ihre Erfahrungen und Standpunkte mit Ihnen teilen werden. Unser Dank gilt dabei auch den Partnern aus der Industrie, ohne die bei leeren Staatskassen solche Intensivveranstaltungen nicht mehr möglich wären.

Wir freuen uns sehr auf ein persönliches Kennenlernen oder Wiedersehen am 17. Dezember 2010 und auf die intensiven Diskussionen mit Ihnen!

Prof. Dr. Dr. Dr. h. c. Andreas D. Ebert

Vorsitzender der Gesellschaft für Geburtshilfe und Gynäkologie in Berlin (GGGB, gegr. 1844)

Prof. Dr. Christhardt Köhler

Klinik für gynäkologische Onkologie
Charité Campus Mitte & Campus Benjamin Franklin

P.S.: Vielleicht können Sie das folgende Wochenende ja auch für einen Bummel im vorweihnachtlichen Berlin oder für den Besuch eines der vielen kulturellen High-Lights der Hauptstadt nutzen.

Ernst Wertheim

(* 21. Februar 1864 in Graz;
† 15. Februar 1920 in Wien)



Die nach Wertheim und ihrem späteren Weiterentwickler Joe Vincent Meigs benannte Operation beinhaltet die Entfernung der Gebärmutter, deren Haltebänder und der benachbarte Lymphknoten unter besonderer Berücksichtigung der Harnleiter über einen Bauchschnitt. Am 16. November 1898 führte er zum ersten Mal diese epochale Operation durch. Die nervenschonenden Operationstechniken oder die operative Orientierung am embryologischen Kompartiment lag damals noch in weiter Ferne.

Kurt Karl Stephan Semm

(* 23. März 1927 in München;
† 16. Juli 2003 in Tucson, Arizona)



Kurt Semm war bis zur seiner Berufung nach Kiel lange Jahre an der II. Frauenklinik in München tätig und gilt als einer der Begründer der laparoskopischen Chirurgie. Am 13. September 1980 führte er an der Universitätsfrauenklinik Kiel zum weltweit ersten Mal eine Blinddarmentfernung auf laparoskopischem Weg durch und stieß oft auf heftigen Widerstand der Fachchirurgen. Nach vielen von Semm in den USA abgehaltenen Kursen, wurde die operative Laparoskopie dort jedoch bald akzeptiert. Über diesen Umweg kam die laparoskopische Chirurgie von dort nach Deutschland zurück und konnte sich auch hier durchsetzen.

08:00 Begrüssung: A. D. Ebert (GGGB) & Ch. Köhler (Berlin)

08:10-13:00 Live Operationen

Moderiert durch A. D. Ebert (Berlin) & I. Runnebaum (Jena)

CCM-OP 1: A. Schneider & Team

CCM-OP 2: Ch. Köhler & Team

CRV-OP: W. Lichtenegger & Team

13:00-14:00h Mittagspause

14:00-18:00h Vorträge moderiert durch Simone Marnitz (Berlin) und A. Schneider (Berlin)

State-of-the-Art Wertheim Lecture: TMMR and beyond?
M. Höckel (Leipzig)

Zur Datenlage I: Was sind die Grindprinzipien der Operationen in der Gynäkologischen Onkologie, was sind die Ziel- und Qualitätskriterien?

J. Sehouli (Berlin)

Zur Datenlage II: Laparoskopische radikale Hysterektomie – Techniken, Ergebnisse und Komplikationen
Ingo Runnebaum (Jena)

Zur Datenlage III: Sentinel Node Technik in der gynäkologischen Onkologie – kurzer wissenschaftlicher Hype oder klinische Realität?

Ch. Altgassen (München)

15:45-16:15h Pause

16.15-18.00: Vorträge moderiert durch M. Höckel (Leipzig) und W. Lichtenegger (Berlin)

„Wertheim, Sie sind eine historische Persönlichkeit“ (1913) – Operativ-strahlentherapeutische Konzepte heute (2010)
Simone Marnitz (Berlin)

State-of-the-Art Semm Lecture: Robotic Surgery – future is now! (?)
Ch. Köhler (Berlin)

State-of-the-Art Schauta Lecture: Krankheitsbasierte Therapie von Frauen mit Zervixkarzinom
A. Schneider (Berlin)

Zusammenfassung: A. D. Ebert (Berlin) & Ch. Köhler (Berlin)

Eintritt: Mitglieder der GGGB/der Charité 40 Euro
Nichtmitglieder der GGGB 80 Euro

Die Vorträge werden als pdf auf der website der GGGB www.ggg-b.de und als Abstracts in der Geburtshilfe und Frauenheilkunde veröffentlicht.

Andreas D. Ebert (Vorsitzender)